



Newsletter August 2026

Liebe Kolleginnen & Kollegen,

in der neuesten Ausgabe unseres Newsletters informieren wir Sie über aktuelle Entwicklungen im FID Jüdische Studien:

Aus dem FID Jüdische Studien

Coffee Breaks - Aktuelle Termine

Die Digitalen Judaica-Sammlungen

Der FID als Informationskanal

Aus dem FID Jüdische Studien

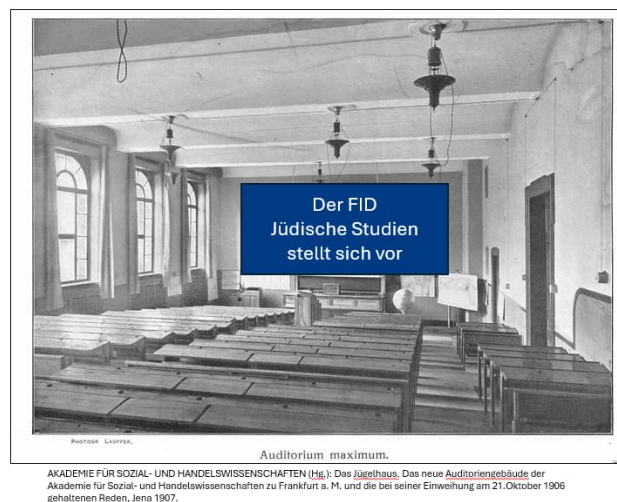


Evaluation: Weiterhin Teilnehmer*innen gesucht!

Wir weisen Sie gerne noch einmal darauf hin, dass Sie aktiv zur Verbesserung der Nutzungsbedingungen und Services des FID Jüdische Studien beitragen können. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in einem ca. 60-minütigen Online-Interview via Zoom mit dem Team von Prof. Dr. Greifeneder an der HU Berlin über Ihre persönlichen Erfahrungen mit dem FID-Portal und den hier zu findenden Informations- und Serviceangeboten auszutauschen. Damit unterstützen Sie uns, unsere Angebote an Ihren Bedarfen auszurichten. Auf Wunsch kann das Gespräch auch auf Englisch geführt werden.

Als Dankeschön erhalten Sie eine Aufmerksamkeit vom FID Jüdische Studien.

Wir freuen uns auf Ihre Hinweise, Anmerkungen und Kritik.



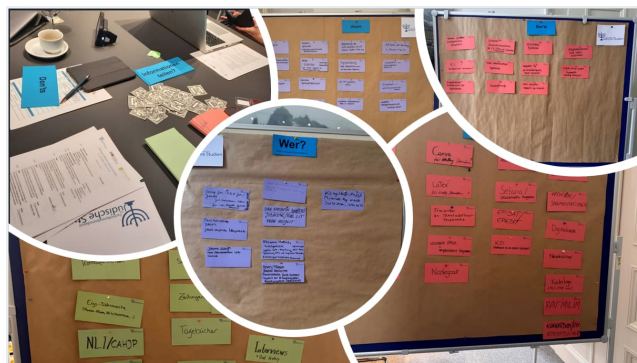
AKADEMIE FÜR SOZIAL- UND HANDELSWISSENSCHAFTEN (Hfg.): Das Jüdische Haus. Das neue Auditoriengebäude der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften zu Frankfurt a. M. und die bei seiner Einweihung am 21. Oktober 1906 gehaltenen Reden, Jena 1907.

Wir kommen zu Ihnen

Semestereinführungen zu den Angeboten und Services des FID Jüdische Studien

Auch zum neuen Semester haben Sie wieder die Möglichkeit, eine exklusive Semestereinführung in das Portal und die Serviceangebote zu erhalten. Wir nehmen uns die Zeit und geben eine Einführung mit wichtigen Hinweisen zur Recherche im Katalog des FID Jüdische Studien, zu Angeboten wie JudaicaDoc und JudaicaLink sowie zu den digitalen Angeboten wie den FID-Lizenzen und den Judaica-Sammlungen.

Wir bieten diese Veranstaltung vor Ort wie auch via Zoom an.



Mit dem Regionalforum in München

Die Fachinformationsdienste stehen für die Arbeit nah an der Wissenschaft. Was das konkret bedeutet, zeigte das FID-Regionalforum Jüdische Studien in München. Gemeinsam mit dem FID Geschichtswissenschaft und dem FID Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa tauschten wir uns mit Forschenden über ihre Erfahrungen bei der Arbeit mit und in Archiven und Bibliotheken aus.

Im Mittelpunkt des FID Regionalforums standen Fragen wie mehr Digitalisierung, bessere Metadaten in Bibliothekskatalogen, dem Zugang zu Lizenzen und der Vernetzung von Forschenden. Auch darüber, wie wir die Fachcommunity besser erreichen und wie sie besser mit uns in Kontakt kommen können, wurde bei hochsommerlichen Temperaturen in der BSB München diskutiert.

Forschende der Jüdischen Studien arbeiten mehrsprachig, interdisziplinär und mit schwer zugänglichen Quellen. Das FID Regionalforum hat gezeigt, wie Forschende diese Aufgaben angehen und wo die Infrastruktur dafür noch ausgebaut werden muss.

Coffee Break

FID Jüdische Studien

Coffee Breaks

In unserer FID-Coffee-Break-Serie bieten wir allen Interessierten in jeweils 30 Minuten einen Einblick in die digitalen Serviceangebote des FID Jüdische Studien.

Termin der nächsten Coffee Break:

Semesterferienspecial am 10. September 2026 um 10 Uhr

Sie erhalten eine Kurzeinführung in das Portal und die Services des FID Jüdische Studien.

Zugangsdaten:

<https://uni-frankfurt.zoom-join.com/j/62565139144?pwd=NcmX7gECBNblbWzE4nA4pUIBtJr5j2.1>

Leiten Sie diese Einladung gern an Interessierte in Ihrem Institut weiter.

Rückfragen unter: info@jewishstudies.de

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Neu in den Digitalen Judaica-Sammlungen

Unter der Rubrik [Neuzugänge](#) finden Sie neue Digitalisate in den Digitalen Judaica-Sammlungen.

Ibn Migash, Joseph ben Meir ha-Levi: Ḥidushe Bava batra / le-ha-neshet ha-gadol ha-rav rabenu Yosef ha-Levi ibn Migash asher hayah talmido shel ha-Rif ... be-Amsterdam : Netana'el Fo'ah, 462 (1701 oder 1702) aus dem Besitz von [Ahron Moses Fuld](#), der 1790 in Frankfurt geboren wurde und im Alter von 13 Jahren sein Rabbinerdiplom erhielt. Er wirkte in Frankfurt als Rabbiner, Kaufmann und Dajan im Beth Din. Das vorliegende Digitalisat behandelt Fragen des Besitz- und Erbrechts, Grundstücke und Immobilien, Urkunden, Bürgschaften sowie Schenkungen bei der Hochzeit.

<https://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/judaicaffm/content/titleinfo/15351599>

Der FID als Informationskanal

Hinweise auf Ihre Veranstaltungen, aktuelle Ausschreibungen und andere relevante Fachnachrichten veröffentlichen wir gerne über unser [FID-Portal](#) und unsere Social-Media-Kanäle [X \(Twitter\)](#), [Mastodon](#) sowie [Bluesky](#).

Schreiben Sie uns via info@jewishstudies.de oder nutzen Sie das [Kontaktformular](#).

Mit besten Grüßen,

Ihr FID Jüdische Studien



FID Jüdische Studien

www.jewishstudies.de

info@jewishstudies.de
Tel.: +49 (0)69/ 798-39259

Universitätsbibliothek Frankfurt am Main
Freimannplatz 1
60325 Frankfurt am Main

Austragen / Ändern der Mailadresse



This email was sent to info@jewishstudies.de

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

FID Jüdische Studien · Bockenheimer Landstrasse 134-138 · Westend-Süd · Frankfurt Am Main 60325 · Germany

